

Jubiläum für eine perfekte Ebene:

Die Duschfläche, die wirklich eine Fläche ist

Man sagt, dass die bodenebene Dusche die einzig wirkliche Innovation der vergangenen Jahrzehnte im Badezimmer gewesen sei. Sie hat die Badarchitektur wahrscheinlich mehr verändert als jede andere Produktentwicklung. Den Anfang dieser Entwicklung machten die Fliesen, die den Bodenbelag des Bades weitgehend nahtlos in den Duschbereich übergehen ließen. Das war auch noch vor zehn Jahren so, bevor der Delbrücker Badausstatter Bette 2006 die erste bodenbündige Stahl/Email-Duschfläche auf den Markt brachte.



Advertorial
Text/Fotos: Bette GmbH



Die Dusche wird zu einem Bestandteil des Badezimmer-Bodens und ist kein Sanitärobjekt im klassischen Sinn mehr, das aufgestellt wird.

Für jede Bad-Größe und jede Gestaltung das passende Maß: BetteFloor startete 2006 mit acht Größen, mittlerweile gibt es das Produkt in 42 Abmessungen.



Diese neuartige, plane Duschfläche aus glasiertem Stahl ermöglichte eine barrierefreie, fugenlose und stabile Oberfläche mit Punktablauf und setzte damit Maßstäbe. Der Stahl/Email-Spezialist aus Delbrück feierte jetzt den zehnten Geburtstag seiner Duschfläche BetteFloor.

„Seinerzeit entwickelte sich ein starkes Bedürfnis nach ebenerdigen Duschlösungen. Aber es gab kaum praxiserichte Produkte, die den Anforderungen der Planer an langfristige Dichtigkeit, Hygiene und Reinigungsfreundlichkeit entsprachen“, erinnert sich Bette-Marketingleiter Sven Rensinghoff. Das Ringen und das Rennen um die flachste Lösung bei den Duschwannen bog damals auf die Zielgerade: Auf Produkte mit den Bezeichnungen „flach“, „extraflach“ und „superflach“ folgte schließlich „BetteFloor“. „Das war die Fortsetzung des Badbodens mit den Mitteln von Bette“, wie Rensinghoff die Innovation lächelnd beschreibt. Im Ergebnis war die barrierefreie Dusche auf ein hohes ästhetisches Niveau gehoben worden und hat eine neue Klasse des Universaldesigns aufgemacht. Die Konsequenz: Der oft mit „behindertengerecht“ assoziierte Begriff „barrierefrei“ war dieser Lösung nicht mehr anzusehen. Rensinghoff: „Universaldesign ist, wenn jeder Anwender einen Nutzen davon hat. Groß und Klein, Alt und Jung. Das trifft hier eindeutig zu.“

Die Dusche als Teil des Badbodens

Stahl/Email ist ein traditionelles Badmaterial für Wanne, Dusche, Waschtisch: Robust und unempfindlich, stabil beim Begehen und Stehen, von dauerhaft schöner, hygienischer Oberfläche und in vielen Farben produzierbar. Aber der Fertigungsprozess

hinter diesem Produkt ist anspruchsvoll: Erst das Tiefziehen bringt die Stabilität, also die Verformung des Stahls in der dritten Dimension zu einer Wanne. „Aber die Duschfläche sollte ja gerade keine Wanne sein, sondern flach“, beschreibt Rensinghoff das Dilemma und die technische Herausforderung, die die Delbrücker Ingenieure mit ihrer neuen Duschfläche meisterten und zum Erfolg führten.

Die plane Duschfläche aus glasiertem Stahl ermöglicht eine barrierefreie, fugenlose und stabile Oberfläche, hier mit einem seitlichen Punktablauf, der beim Duschen nicht stört.



Das Familienunternehmen Bette widmet sich ganz einem einzigen Material: Stahl/Email. Produziert wird ausschließlich in Delbrück. Stahlplatten werden dabei von tonnenschweren Pressen verformt und mit einer Email-Schicht überzogen. Ob Nagellackentferner oder hartnäckige Badreiniger: Der glasierte Stahl steckt nahezu alles weg, weshalb der Hersteller Kunden eine 30-Jahre-Garantie gibt. BetteFloor startete 2006 mit acht Größen, mittlerweile gibt es das Produkt in 42 Abmessungen. 2012 kam der seitliche Ablauf dazu, in der Firmenterminologie „BetteFloor Side“ genannt: Der Ablauf rückt aus der Mitte an den Rand und macht damit Platz für die Füße.

Ebenerdige Lösung: Neue Raumwirkung

Die bodengleiche Duschfläche aus emailiertem Stahl absolvierte eine steile Karriere und gilt mittlerweile als „gesetzt“ im gehobenen Bad. Badplaner erkannten schnell, welche Möglichkeiten das Produkt bietet: Die Dusche wurde zu einem Teil des Bodens und ist kein Sanitärobjekt mehr, das aufgestellt wird. „Man kann offene Bäder planen und die Dusche platzieren, wo man möchte. Und wer genug Platz hat, kann auf Duschabtrennungen und Duschvorhänge verzichten. Ein Abzieher für Spritzwasser schiebt in den Abfluss, was danebengegangen ist“, sagt Firmenchef Thilo C. Pahl. Da es keine Schwellen gibt, ist die Duschfläche auch für barrierefreie und seniorengerechte Bäder geeignet. Und kleine Bäder profitieren von der großzügigeren Raumwirkung.

Für mehr Gestaltungsspielraum in der Planung entwickelte das Unternehmen dann eine eigene Farbwelt aus 22 Mattfarben, die jüngst an die aktuellen Farbtrends im Bad angepasst wurden. Entweder zeigt sich die Dusche in Weiß oder einer Kontrastfarbe. Oder

sie orientiert sich am Boden und integriert sich farblich. Die matten Oberflächen beispielsweise harmonieren gut mit Fliesen, Naturstein oder Holzböden. Selbst die Ablauf-Abdeckung kann in der jeweiligen Produktfarbe geordert werden. Es versteht sich, dass der Deckel absolut eben ist und bündig mit der Duschfläche abschließt. Für erhöhte Stand- und Trittsicherheit sorgt bei Bedarf eine spezielle Email-Oberfläche.

Dichtigkeit und Schallschutz eingebaut

Noch ein Detail, das bei näherer Betrachtung bemerkenswert ist: Die ästhetisch perfekte Integration des Produkts in den Bodenbelag. Denn BetteFloor hat „eckigen Ecken“, die präzise in das Fliesenraster mit seinen typischen rechten Winkeln passen. Die Silikonfuge bleibt im Gegensatz zu runden Ecken auf ein Minimum beschränkt. Unter anderem dafür hat das Unternehmen in seiner High-Tech-Fertigung eine Manufakturabteilung eingerichtet. „Eckige Ecken



Gut zu erkennen ist hier die präzise Eckausbildung der Duschfläche, die eine Sonderbehandlung der Bette-Manufakturabteilung erfordert.

Man kann jetzt offene Bäder planen und die Dusche platzieren, wo man möchte.

THILO C. PAHL, GESCHÄFTSFÜHRER BETTE



sieht der konventionelle Produktionsprozess von emailliertem Stahl eigentlich nicht vor, da muss man nachhelfen“ sagt Bette-Chef Pahl und meint die Spezialisten in seiner Fertigung.

Was zeichnet dieses Produkt außerdem aus? Das Unternehmen verweist auf ein durchdachtes Montagesystem, das sicherstellt, dass die Duschfläche der erwarteten Lebensdauer gerecht wird. Dieses Montagesystem stellt eine schnelle, dichte und dauerhafte Installation sicher. Dazu gehört auch die Vermeidung von Silikon, wo möglich. Denn Silikonfugen sind Wartungsfugen und deshalb per Definition nicht für die Ewigkeit gemacht. Eine exklusive Bette-Spezialität, die BetteZarge, kann durch wandseitige Aufkantungen unter den Fliesen Silikon sogar ganz vermeiden. Und nicht zuletzt: Dichtigkeit und Schallschutz sind bei diesem Montagesystem integriert und machen es damit auch tauglich für Objekt und Wohnungswirtschaft.

Ein speziell auf BetteFloor zugeschnittenes Montagesystem ermöglicht eine schnelle und sichere Installation.

Standsicherheit trifft Ästhetik

Glatte Oberflächen, Feuchtigkeit und Seife: Die meisten Unfälle im Bad entstehen durch Ausrutschen. Gerade unter der Dusche besteht für bewegungsunsichere Personen beständig Gefahr, die Bodenhaftung zu verlieren und sich ernste Verletzungen zuzuziehen. Rutschhemmende Oberflächen bieten hier die nötige Sicherheit beim Gehen und Stehen. Sie sind eine wichtige Voraussetzung für entspanntes Duschen. Aber es wäre sehr schade, wenn rutschhemmend ausgestattetes Stahl/Email die Ästhetik und Eleganz einer Duschfläche zunichtemachen würde. Deshalb hat Badausstatter

Mit „BetteAntirutsch Pro“ gibt es nun eine weitere Lösung, die denselben hohen Sicherheitsstandard in der Rutschsicherheitsklasse R10 nach DIN 51130 bietet. Eine spezielle Email-Beschichtung, die haptisch unmerklich angeraut ist, machte es möglich. Durch einen erhöhten Rutschwiderstand sorgt sie für optimale Sicherheit beim Duschen, und zwar über die gesamte Fläche hinweg. Darüber hinaus belässt die Lösung den eleganten Duschflächen und Duschwannen von Bette ihre makellose Ästhetik, da sie für das Auge kaum sichtbar ist. Schönheit und Materialität des Stahl/



Unsichtbare Sicherheit: Ob glänzend weiß oder in einer der zahlreichen Mattfarben emailliert ist, die Rutschsicherheitsklasse R10 nach DIN 51130 ist den Duschflächen dank der speziellen Email-Beschichtung kaum anzusehen.

Bette bereits zur ISH 2015 mit „Antirutsch Pro“ eine neue Stahl/Email-Oberfläche für mehr Stand- und Trittsicherheit beim Duschen präsentiert. Das Besondere daran: Man sieht der Oberfläche ihre Sicherheitsfunktion kaum an, weder bei den matten Tönen der Farbwelt Floor noch bei glänzendem Weiß.

Mit „BetteAntirutsch“ hatte der Delbrücker Hersteller auch zuvor schon eine entsprechende Lösung für seine Stahl/Email-Duschflächen im Programm, die rutschhemmend gemäß Bewertungsgruppe B für nassbelastete Barfußbereiche (DIN 51097) ist und die DIN 18040 erfüllt. Erkennbar sind diese so ausgestatteten Duschflächen an einem Muster, das die Bereiche kennzeichnet, an denen ein rutschhemmendes Quarz-Sand-Gemisch in die Glasur eingebracht wurde.

Email kommen so unverfälscht zur Geltung. Das gilt sowohl für Duschflächen in klassischem, glänzendem Weiß, als auch für farbige Duschflächen. Denn diese Oberfläche kann mit vielen Mattfarben der Farbwelt BetteFloor kombiniert werden.

Die neue Oberfläche ist zudem äußerst robust und widerstandsfähig und zugleich reinigungsfreundlich und hygienisch. Schmutz und Bakterien finden auf der porenfreien Oberfläche kaum Halt. Damit ist BetteAntirutsch Pro die ideale Lösung nicht nur für hochwertige Privatbäder, sondern vor allem für alle Bäder, bei denen normgerechte Sicherheit, hohe Hygiene und niedrige Folgekosten gefordert sind, wie beispielsweise in Hotels, Pflege- und Seniorenheimen oder Krankenhäusern.

Advertorial
Text/Fotos: Bette GmbH

Exklusive Farbwelt für Duschen und Waschtische

Wenn Duschflächen dazu ausersehen sind, Badezimmer großzügiger erscheinen zu lassen, sollten sie sich auch optisch integrieren. Zwar gilt Weiß nach wie vor als beliebteste Farbe für Sanitärobjekte, aber eine planebene Duschfläche wie BetteFloor soll häufig nicht abgrenzen, sondern sich anpassen. Deshalb spielt Farbe bei diesem Sortiment des Delbrücker Badausstatters eine wichtige Rolle. Dem Wunsch vieler Planer und Badgestalter, Duschen und Waschtische harmonisch an Fliesenfarbe und Badambiente anzupassen, entspricht Bette mit einer eigens

Duschfläche bevorzugt, so das Unternehmen. Diese Mattfarben hat der Delbrücker Stahl/Email-Spezialist nun mit neun neuen Farbtönen weiter ausdifferenziert und den aktuellen Farbtrends bei Fliesen, Naturstein und Holzböden angepasst. Dafür wurden neun Farbtöne ersetzt, sodass nach wie vor insgesamt 22 Mattfarben zur Auswahl stehen: Sie sind von Weiß über verschiedene Grau-, Beige- und Brauntöne bis zu einem dunklen Anthrazit aufgefächert und tragen nun auch „klingende“ Namen wie Cream, Cacao, Greige, Stone oder Raven, die den jeweiligen



Neun neue trendige Mattfarben von „Graphite“ bis „Cashmere“ ergänzen jetzt das Sortiment der Mattfarben für BetteFloor und ermöglichen so eine perfekte farbliche Abstimmung auf die Farben des Badezimmer-Bodenbelags, wie das Foto rechts deutlich macht.

kreierten Farbwelt, die jetzt mit neun neuen Mattfarbtönen ergänzt und aktualisiert wurde. Damit stehen jetzt neben einer Vielzahl an gängigen Sanitärfarben 22 exklusive Farbtöne zur Auswahl. Deshalb steht neben dem klassischen Weiß ein enormer Farbenreichtum zur Verfügung.

Mit der Einführung von BetteFloor vor 10 Jahren hatte das Unternehmen zusätzlich noch 22 Mattfarben in verschiedenen Nuancen kreiert, die individuellen Gestaltungsspielraum bei der Anpassung an beliebte Bad- und Fliesenfarben bieten. Mattfarben werden mittlerweile von rund 40 Prozent der Kunden für die

Farbton sprachlich charakterisieren.

Das bietet die Möglichkeit, ganz unterschiedliche Badszenarien zu realisieren und den bodenebenen Duschbereich farblich an das gewünschte Ambiente anzupassen. Die matte Optik der Oberfläche sorgt dabei für optimale Harmonie mit dem Fliesenboden – auf Wunsch bis ins Detail, denn selbst der Ablaufdeckel kann in der jeweiligen Farbe gewählt werden, statt standardmäßig in Chrom. Neben den 22 Mattfarben steht dem Planer auf Wunsch aber auch die komplette Bette-Farbwelt mit einer großen Vielzahl an Oberflächenfarben für die Gestaltung offen.

Über Bette:

Bette ist Spezialist für Badobjekte aus Stahl/Email: Badewannen, Duschflächen, Duschwannen und Waschtische. Das Familienunternehmen wurde 1952 im westfälischen Delbrück gegründet und hat sich exklusiv auf die Prozesse Stahlfertigung und Emaillierung spezialisiert. Geschäftsführer ist Thilo C. Pahl. Heute sind am Produktions- und Verwaltungssitz in Delbrück 350 Mitarbeiter beschäftigt. Ausschließlich hier werden mehr als 600 verschiedene Wannen- und Waschtischmodelle in einer großen Auswahl an möglichen Oberflächenfarben hergestellt. Die Bette-Fertigung verbindet Hightech-Industrieproduktion mit maßgeschneiderter Manufakturarbeit: Mehr als die Hälfte der Produkte werden heute auf Kundenwunsch individualisiert. Das gesamte Bette-Sortiment ist entsprechend der material- und sortimentspezifischen Umwelt-Produkt-Deklaration EPD nach ISO 14025 verifiziert. Das Foto zeigt das Verwaltungsgebäude des Unternehmens in Delbrück.



Advertorial
Text/Fotos: Bette GmbH